Trentino-Tour in August 2016

(Stilfzerjoch, Nordseite)

4 Motorradfahrer (Irene, Hermann, Ricardo, Michael)

4 Motorräder (2x BMW, Suzuki, Kawasaki)

3 Tage, 2 Nächte (Albergo Dal Pez, Denno)

Ca. 1.300km

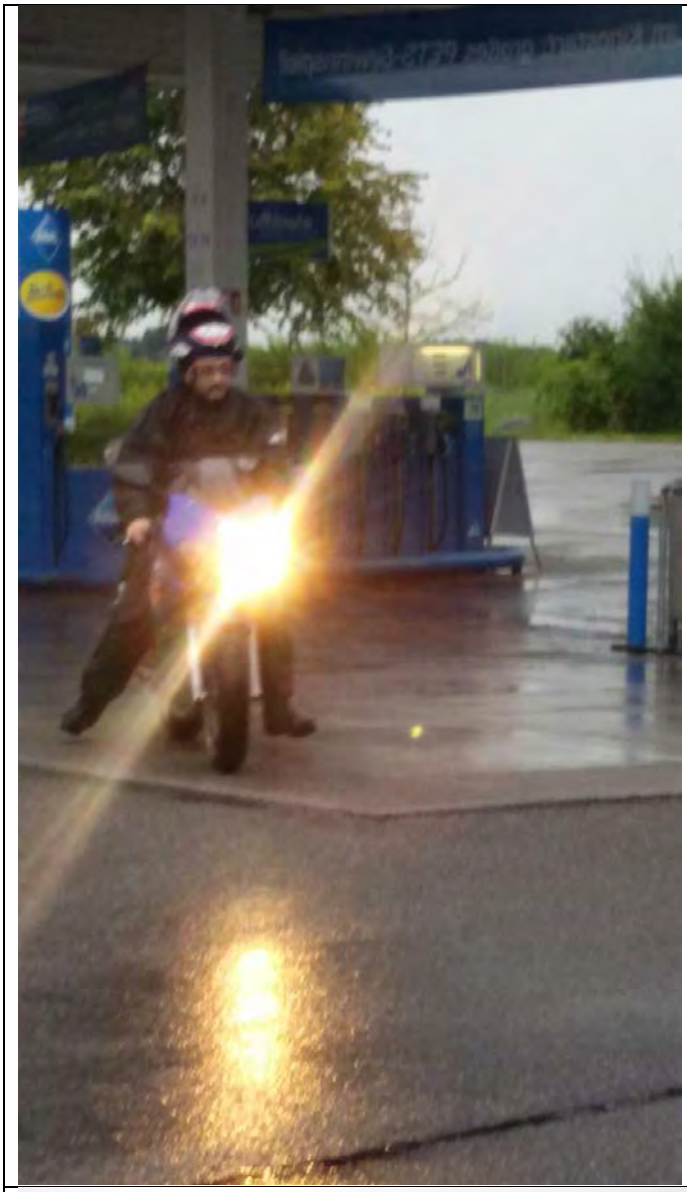
24 Pässe

1. **Tag, Freitag, 05.08.2016**
   392,3 km, Fahrzeit 7:36h, Schnitt 50 km/h, Top Speed 133 km/h, 5 Pässe

- Anfahrt durch Vorarlberg über Laterns ***(Furkajoch 1761m / Hochtannbergpass 1676m / Flexenpass 1773m / Arlbergpass 1793m)***
- Nauders, Reschenstr. 279 (Tankstelle) ***(Reschenpass 1504m)***
- Marlengo
- Cermes
- San Pancrazio
- Proves
- Livo
- Cles, Denno, Albergo Dal Pez, Via Degasperi 4

	Es ist Freitag, 05.08.2016, 07:00h und es regnet in Strömen. Der Wettergott ist nicht wohlgesonnen. Irene

	Hermann
	Michael

	Ricardo
	Furkajoch im Regen

Hochtannbergpass

Die Kleidung ist immer noch dicht! Ah, bis auf die Handschuhe.

	Käserei in Warth. Im Regen auch mal alleine ohne andere Motorradfahrer
	Selfie mit Leberkäs-Wecken, und Kaffee. Es ist so feucht, dass die Linse beschlägt!

	Im Stau vor dem Reschenpass.
	Zum Glück ist die Kamera wasserdicht bis 10m Tiefe.

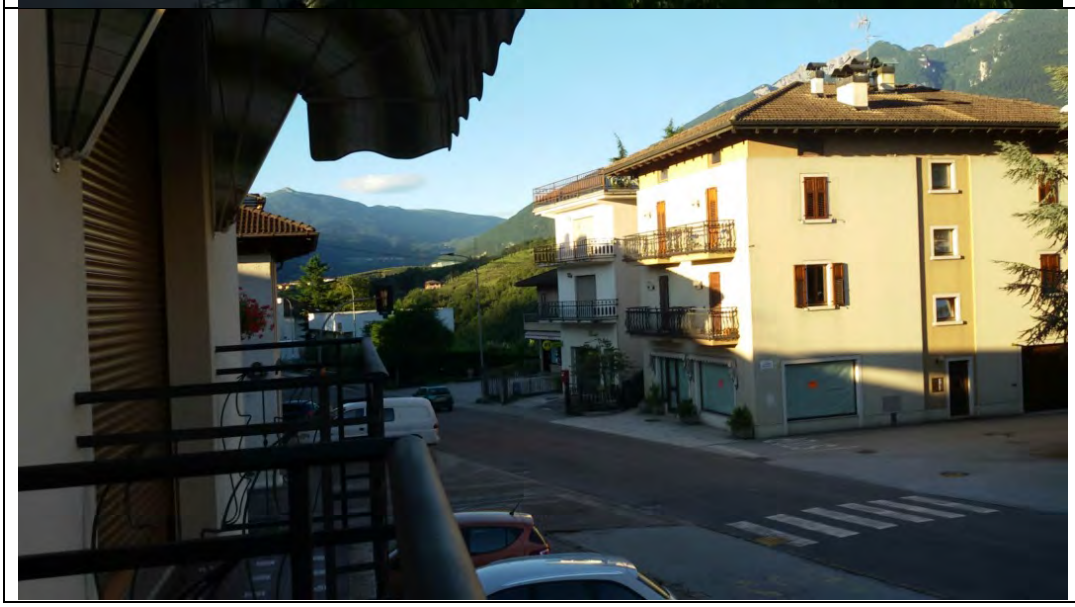
	BP-Tankstelle in Nauders.
	Reschensee im Regen

	Rast vor Meran, draußen ist gerade ein Unfall passiert.
	Angekommen in Denno. Sitzen in der Bar neben dem Hotel und genießen Bier und Wein. Der Regen hat aufgehört!
	Man achte auf das Suzuki-Käppi. Geschenk von Hermann an Ricardo.

	Abendessen! Spaghetti Carbonare als „Vorspeise“. Nach dem Essen war die Straße auch abgetrocknet. Der Pegel an Rotwein verhinderte allerdings eine Mondscheinrunde mit dem Motorrad.
	Diese, von den durchnässten Handschuhen verfärbte Hand, gehört Ricardo.

2. **Tag, Samstag, 06.08.2016**
   436,1 km, Fahrzeit: 9:07h, Schnitt 47 km/h, Top Speed 126 km/h, 12 Pässe

- Cles, Romeno ***(Mendelpass 1363m)***
- Caldaro
- Ora
- Aldino
- Deutschnoven (Nova Ponente)
- Welschnoven (Nova Levante) ***(Karerpass 1745m)***
- Moena
- Falcade
- Siror ***(Passo Rolle 1970m / Passo di Valles 2033m / Passo di San Pellegrino 1918m)***
- Agordo ***(Forcella Aurine 1299m / Passo di Cereda 1369m)***
- Dont ***(Passo Duran 1601m)***
- Selva di Cadore ***(Forcella Staulanza 1773m)***
- Rocca Pietore **(Passo Fedaia 2057)**, Penia
- Canazei
- Welschnoven / Deutschnoven ***(Karerpass 1745m)***
- Ora / Pianizza di Sopre / Cles ***(Mendelpass 1363m)***

	Morgenstimmung in Denno
	Blick in die andere Richtung.

		Die getrocknete Bekleidung aus dem Trockenraum holen.
		Zum Glück sind die meisten Sachen trocken.

	Schlafplatz für unsere Bikes: Die ganze Nacht auf dem Seitenständer.
	Fertig für den neuen Tag.

	Bereit für die Tagestour.
	Schrecken am Morgen: Ricardos Suzi ist ausgegangen. Einstellung an Schalter war Ursache.
	Nach dem Mendelpass, kurz vor dem Kalterer See, kleiner technischer Halt für Hermann's BMW.

	Karersee. Im Hintergrund, dass Türkis-Grüne Wasser
	Kleine Rast im Wald am Karersee. Mittlerweile hat Verkehr stark zugenommen. Wir nähern uns dem Epizentrum der Dolomiten, die Sella-Gruppe.
	Passo Valles. Warum sind wir dort? In Vigo di Fassa staute sich der Verkehr schon in Richtung Sella-Gruppe. Also entschieden wir die Tour in Gegenrichtung zu befahren.

	Passo Valles, Wetter super. Jede Feuchtigkeit in den Klamotten vom gestrigen Tag ist verflogen
	Passo Rolle. Mittagspause, wir warten auf unsere Snacks. Für mich gab es ein Panini mit paniertem Schnitzel, garniert mit warmem Sauerkraut!

	Das Dolomiten-Panorama ist einfach grandios.
	Anfahrt zum Passo Duran. Jetzt hat sich mein selbstgebauter Kettenschutz dazu entschlossen schlapp zu machen. Also mit dem Bordwerkzeug die Reste abschrauben und retten. Scott Kettenöl macht echt dreckige Finger.
	Passo Fedaia. Zwischen diesem Pass und dem Passo Rolle lagen gute 100 km unbeschwertes Fahren. Kaum Verkehr, schöne Straßen, schöne Pässe deshalb keine Lust anzuhalten um Fotos zu machen.

	Canazei. Nach dem Passo Fedaia sofort in den Stau!! Jetzt sind wir wieder auf vielbefahrenen Straßen unterwegs. Aber die Berge sind nicht fern. Im Hintergrund die Ausläufer der Sella-Gruppe.
	Ora liegt im Tal. Der Mendelpass liegt auf den Höhen der gegenüberliegenden Talseite.
	Nicht nur wir halten in dieser Kehre an. Die Aussicht übers Tal ist einfach grandios. Die Kurven bis hierhin auch!

	Irene auf der anderen Seite der schönen Kehre.
	Die Helden vom Mendelpass. Am Abend, es war mittlerweile schon nach 19:00 Uhr, muss man fahren. Verkehr ist quasi nicht vorhanden man hat in für sich alleine!
	Parkplatz am Mendelpass. Keine Autos und glückliche Motorradfahrer. Das Licht der untergehenden Sonne taucht die Szene in goldenes Licht.

	Denno am Abend. Wir waren etwas spät, aber der Wirt war per Handy vorgewarnt. Ausgelassene Stimmung nach diesem tollen Kurven-Abenteuer, Aperol Spritz, Rotwein und Wasser tun ihr übriges.
	Der Hauptgang ist da. Die Vorspeise, Spaghetti mit pikanter Soße, war so schnell vertilgt, dass keine Zeit für ein Foto war.
	Hermanns Teller

	Mein Teller
	Die famosen Kartoffeln
	Nachtisch geht immer.

3. **Tag, Sonntag, 07.08.2016**
   420,5 km, Fahrzeit: 8:26h, Schnitt 47km/h, Top Speed 176 km/h, 7 Pässe

- Cles
- Precasaglio ***(Passo del Tonale 1884m / Passo Gavia 2618m)***
- Bormio ***(Stilfzer Joch 2757m)***
- Trafoi
- Glorenza / Glurns
- Reschen
- Rückfahrt durch Vorarlberg ***(Arlbergpass 1793m / Flexenpass 1773m / Hochtannbergpass 1676m / Losenpass (Bödele) 1139m)***
- Tettnang

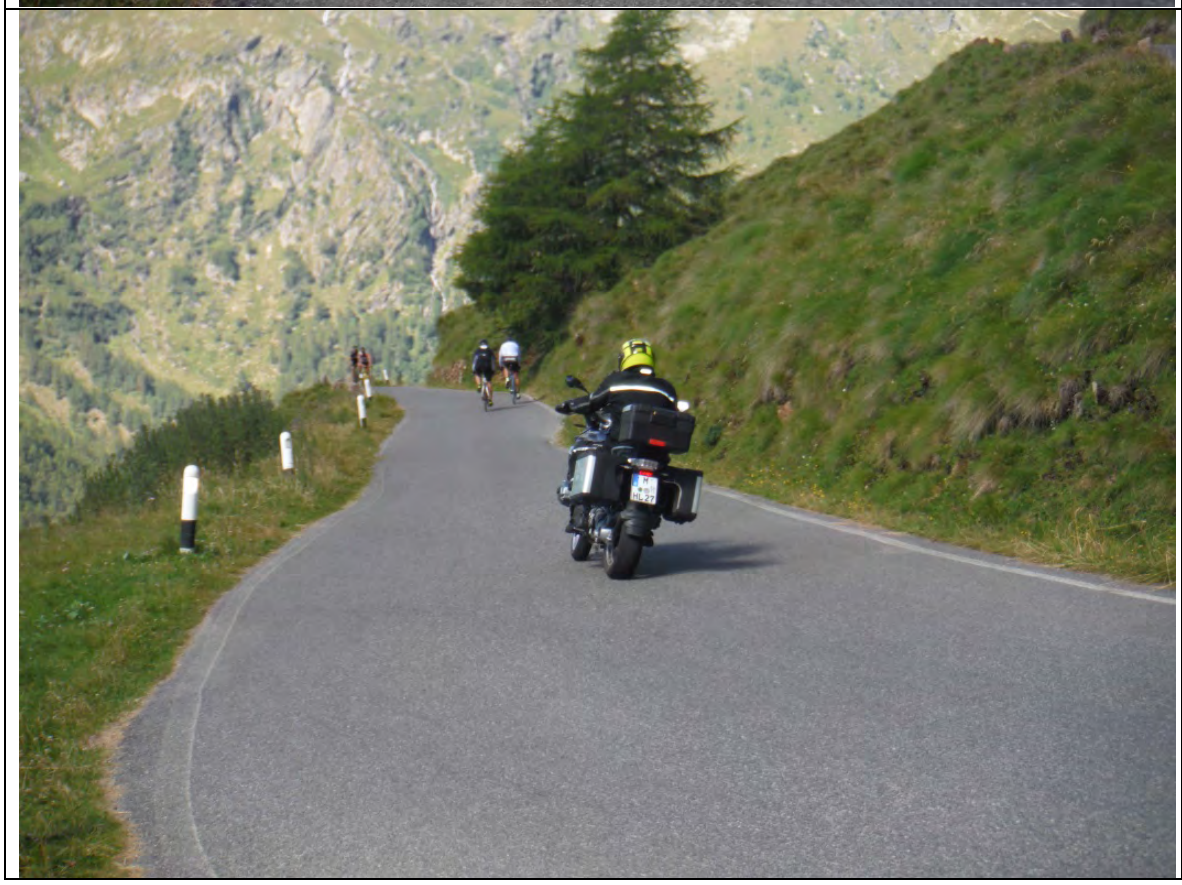
Gesamtfahrstrecke:

- GPZ 500 Tacho: 1235km
- GPS Ricardo: 1248,8km (Von Mittelstenweiler)

	Passo del Tonale. Langwierige Anfahrt mit viel Verkehr, da die Straße die einzige Ost-West-Verbindung in diesem Teil der Alpen ist. Denkmal zum 1. Weltkrieg.

	Tolles Wetter, tolle Berge.
	Die drei Frauen haben das vorhergehende Foto von uns gemacht. Sie gehörten zu einer Gruppe von gut einem Dutzend italienischer Motorradfahrer. Motorradfahren ist international verbindend.

	Anfahrt zum Passo Gavia mitten durch ein Dorf in welchem die Zeit stehen geblieben ist. Enge Straßen die gerade für ein Motorrad reichen.
	Halt in einer Kehre hoch zum Passo Gavia.

	Blick nach Süden. Das nenne ich Panorama!
	Die Straße ist so schmal. Zwei Autos passen nicht nebeneinander durch. Eldorado für Fahrrad- und Motorradfahrer.

	Jetzt schon deutlich über 2000m, weiterer Halt bei grandioser Bergsicht.
	Geschaft! Oben angekommen. 2652m. Rekord so hoch war ich bisher mit dem Motorrad noch nie!

	Wir waren nicht die einzigen auf zwei Rädern. Wobei ich bei den Fahrradfahrern zwischen totalem Respekt für die Leistung bis hin zu „wie kann man nur so bescheuert sein sich so was anzutun“ schwanke. Aber ernsthaft: Ich bewundere sie.
	Noch mehr Motorradfahrer und wieder ein grandioses Panorama.

	Ein Kaffee in der Sonne. Irene schafft es immer jemanden anzusprechen der ein Foto von uns macht.
	Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!!

	Stilfzer Joch. Rekord! So hoch, 2757m, war ich mit dem Motorrad noch nie.
	Wir haben etwas unterhalb der Passhöhe angehalten. Oben war Stau wegen so vieler Motorrad – und Fahrradfahrer.

	Auch diese Herausforderun g wäre geschaft.
	So schlängelt sich die Straße steil ins Tal.

	So kann es nur in Italien aussehen. Ortskern von Glorenza / Glurns in Südtirol am Fuß des Stilfzerjoch.
	Pause haben wir alle nötig, nach der kräfteraubenden Bergabfahrt.

	Reschenpass. Wie am Hinweg: Stau vor der Baustelle, diesmal aber im Sonnenschein.
	Auch hier: tolle Panoramen.

	Arlbergpass. Die Tour nähert sich ihrem Ende. Erschöpft, aber Glücklich nach Überwindung der zahlreichen Pässe.
	Käserei in Warth. Es ist 17:30 Uhr, nur ein anderer Motorradfahrer mit seiner Yamaha MT-01 und der letzte Halt vor Zuhause.